

V O R W O R T.

So Bedeutendes in der Neuzeit auf dem Gebiete bauwissenschaftlicher Forschung und Publicistik geleistet worden, so wenig fand doch noch bis jetzt, namentlich in der deutschen Literatur, ein Kunstabschnitt speciellere und eingehendere Berücksichtigung, dessen Studium, dem Standpunkte unserer nationalen Baukunst angemessen, gewiss allgemeineres Bedürfniss sein sollte; wir meinen die Epoche, des Baustyles der Renaissance in Italien, der versuchten Wiederbelebung der Kunst des klassischen Alterthums.

Die dadurch bedingte allgemeinere Unkenntniss des wahren Wesens und Werthes des Styles ist wohl auch die nächste Ursache zur Erklärung der geringen Sympathien, die Viele für denselben hegen und der Gleichgültigkeit, mit der sie über ihn aburtheilen.

Dem Italien bereisenden Architekten oder Kunstforscher erschliesst sich hingegen mit dem Fortschritt seiner Wanderung und dem Bekanntwerden mit den Werken der Renaissance deren Werth und hohe Bedeutung mehr und mehr; die Schöpfungen des traditionell „unorganischen, spielenden und allen wahren Kunstwerthes ermangelnden“ Styles werden ihm lieb und theuer und sein geschärftes Auge entdeckt an ihnen so mannichfache Reize und Elemente der Schönheit, dass er ihrem Studium neben der Bereicherung seines künstlerischen Verständnisses die genussreichsten Stunden verdankt.

Wie nun überhaupt von Seiten einsichtsvoller und unterrichteter Kunstforscher und Architekten der eigentliche Werth der Renaissance und ihre Berechtigung neben den das Studium unserer Architektenwelt bildenden anderen Kunstabschnitten anerkannt werden, so geschieht dies auch von Seiten einzelner Bestrebungen des Auslandes durch Publicirung mancher, zum Theil kostbarer Werke. Leider aber sind dieselben dem grössten Theile der Interessenten unzugänglich und überdies von fast ausschliesslich specieller Haltung, so dass sich das Fehlen eines wohlfeilen auf möglichste Verbreitung berechneten Sammelwerks der Renaissance entschieden fühlbar macht.

Die Bestimmung vorliegenden Werkes ist es nun, ein solches zu werden und durch Zusammenstellung vorzüglicher und charakteristischer, in das Gebiet der Architektur gehörigen Schöpfungen des Styles, nach treuen Aufnahmen und mit gleichmässiger Berücksichtigung der